Herausgeber und Autoren

Gerdsen, Peter, ist emeritierter Professor für theoretische Nachrichtentechnik, digitale Signalverarbeitung und -übertragung sowie für Kommunikationssysteme an der Hochschule für angewandte Wissenschaften in Hamburg. Er beschäftigt sich seit Jahren mit theologischen, religionsphilosophischen sowie kulturwissenschaftlichen Fragestellungen an der Grenzlinie zwischen Natur- und Geisteswissenschaften.

Hamm, Bernd, ist emeritierter Professor für Soziologie an der Universität Trier. Seine Arbeitsschwerpunkte umfassen neben den grundlegenden Fragen der Menschenrechte und sozialer Gerechtigkeit sowie Globalisierung auch nachhaltige Entwicklung, Sozialstruktur, Staats- und Regionalentwicklung sowie die Suche nach lokalen Lösungen für globale Probleme.

Imanipour, Mahdi, ist Doktor der islamischen Kulturwissenschaften mit den Schwerpunkten ›Fiqh‹ und ›Usul‹ an der Universität Qom im Iran. Seine Forschungsbereiche umfassen Hermeneutik, Logostheologie und Ethik. Gegenwärtig ist er Leiter der Kulturabteilung der Botschaft der Islamischen Republik Iran in Berlin.

Johach, Helmut, promovierte in Philosophie/Soziologie an der Universität Tübingen und war danach wissenschaftlicher Assistent in der Lehrerbildung an der Universität Erlangen-Nürnberg. Er bildete sich fort in Humanistischer Psychologie und Therapie und arbeitete 25 Jahre als Therapeut in der Suchtkrankenhilfe. Als Gründungsmitglied der ›Internationalen Erich Fromm-Gesellschaft‹ und Mitglied der Partei DIE LINKE (im Herbst 2013 auch als Direktkandidat für den Bundestag) befasst er sich derzeit hauptsächlich mit gesellschaftspolitischen Themen.

Waldrich, Hans-Peter, ist Diplom-Politologe, Wissenschaftsjournalist und Dr. der Pädagogik. Tätig war er unter anderem an einer Evangelischen Akademie, dem Bundesamt für den Zivildienst sowie an der Pädagogischen Hochschule und der Universität Karlsruhe. Ein Schwerpunkt seiner Arbeit liegt in der Demokratietheorie im Zusammenhang mit ihren sozialen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Yousefi, Hamid Reza, ist Privatdozent für interkulturelle Philosophie und Geschichte der Philosophie an der Universität Koblenz-Landau (Campus Koblenz) und Gründungspräsident des Instituts zur Förderung der Interkulturalität e.V. in Trier. Seine Forschungsbereiche sind unter anderem Kulturwissenschaft, moderne Theorien der Toleranz, Ethik und Hermeneutik sowie angewandte Konzepte der Religionswissenschaft und diskurshistorische Kommunikationsforschung.